

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **40 (1922)**

Heft 34

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Freitag, 10. Februar
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 10 février
1922

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XL^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 34

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G.
— Inseratspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelleze (Ausland 65 Cts.)

N° 34

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port. — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

Inhalt. Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Handel mit Gold, Silber und Platin. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Internationaler Postgrosverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Bilan d'une société anonyme. — Japon. — Service international des virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 10. Oktober 1921, erstmals veröffentlicht in Nr. 255 des Schweiz. Handelsamtsblattes von 1921, wird hiermit widerrufen und das Zahlungsverbot auf folgenden Titeln aufgehoben:

Obligation 4 1/2 %, V. Eidg. Mobilisationsanleihe, Nr. 74364, von Fr. 5000, mit Coupons pro 15. Juli 1921 u. ff. (W 75)

Bern, den 31. Januar 1922. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Es werden vermisst:

1. Schuldbrief, datiert 1817, Kreisgerichtsprotokoll Nr. 1123, Fol. 1125, Fr. 166.66; ursprünglicher Schuldner: Anselm Blöchliger, Hinter-Goldingen; ursprünglicher Gläubiger: Caspar Melchior Riklin, St. Gallenkappel.

2. Schuldbrief, datiert 1819, Kreisgerichtsprotokoll Nr. 1217, Fol. 1211, Fr. 166.66; ursprünglicher Schuldner: Anselm Blöchliger, Hinter-Goldingen; ursprünglicher Gläubiger: Konrad Schulthess, Laubisrütti, Stäfa.

3. Schuldbrief, datiert den 19. August 1847, Nr. 115, Pfandbuch Bd. 2, Fol. 130, Fr. 106.06; ursprünglicher Schuldner: Joseph Anton Gübeli, Hinter-Goldingen; ursprünglicher Gläubiger: Anselm Gübeli, Sandacker, Goldingen.

Letzter Gläubiger aller 3 Schuldbriefe: Baptist Blöchliger, Hinter-Goldingen; letzte Schuldnerin aller 3 Schuldbriefe: Wwe. Rosina Raimann, Hinter-Goldingen.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden aufgefordert, dieselben bis 15. Februar 1923 beim Bezirksgerichtspräsidium vom Seebezirk vorzuweisen, ansonst diese Titel als kraftlos erklärt werden. (W 61²)

Schmerikon, den 6. Februar 1922.

Bezirksgerichtspräsidium v. Seebezirk.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Burgdorf

1922. 6. Februar. Die Allgemeine Konsumgenossenschaft Oberburg, mit Sitz in Oberburg (S. H. A. B. Nr. 321 vom 21. Dezember 1920), bat mit Beschluss vom 11. September 1921 neue Statuten angenommen. Unter dieser Firma besteht eine Wirtschaftsgenossenschaft mit Sitz und Gerichtsstand in Oberburg auf unbestimmte Dauer. Deren Geschäftslokalitäten (Verwaltung) befinden sich in den Gebäuden der Genossenschaft im Dorfe Oberburg. Der Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der sozialen Wohlfahrt und die Verbesserung der Lebenshaltung ihrer Mitglieder. Das Wirtschaftsgebiet der Genossenschaft umfasst Oberburg und die umliegenden Gemeinden. Das Wirtschaftsgebiet kann durch Beschluss des Genossenschaftsrates ohne Statutenänderung ausgedehnt oder beschränkt werden, wobei immerhin die Rechte der andern dem V. S. K. angehörenden Genossenschaften zu berücksichtigen sind. Ein erzielter Überschuss soll unter die Mitglieder nach Massgabe ihrer Beiträge zuerkannt werden, soweit er nicht statistisch zu anderer Verwendung bestimmt ist. Die Genossenschaft ist parteipolitisch und konfessionell neutral, dagegen hat sie in wirtschaftspolitischen Fragen die Konsumenteninteressen zu wahren. Die Genossenschaft ist keine Erwerbsgesellschaft. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen drei Mitglieder des Verwaltungsrates, die letzterer aus seiner Mitte bezeichnet, und der Verwalter. Der Verwaltungsrat kann ausserdem auch andern Beamten der Genossenschaft die Unterschriftsberechtigung erteilen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch das «Genossenschaftliche Volksblatt», welche Verbandszeitung von der Genossenschaft für sämtliche Mitglieder kollektiv abonniert wird, eventuell auch durch die Lokalpresse, durch Zirkulare, oder durch Anschlag in den Abgabestellen der Genossenschaft. Die Mitgliedschaft wird erworben auf Grund einer schriftlichen Anmeldung. Der Verwaltungsrat kann ein Aufnahmegesuch abweisen, wenn er findet, die Aufnahme der betreffenden Person verträge sich nicht mit den Interessen der Genossenschaft. Die Mitgliedschaft ist persönlich, sie ist nur in den in den Statuten vorgesehenen Fällen übertragbar. Die Zahl der Mitglieder darf nie beschränkt und der Eintritt nicht an erswerende Bedingungen geknüpft werden. Kein Mitglied hat einen persönlichen Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Aufnahmefähig sind Einzelpersonen, sowie Personenverbände, Anstalten und Stiftungen, die die Statuten anerkennen, den Zweck der Genossenschaft fördern wollen und sich verpflichten, bei Bedarf die Einrichtungen der Genossenschaft zu benutzen. Von den Mitgliedern einer zusammenlebenden Familie kann nur eines die Mitgliedschaft erwerben, berechnete Ausnahmen können vom Verwaltungsrat bewilligt werden. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch freiwilligen Austritt (§ 15); b) durch Streichung wegen Einstellung der Benutzung der Genossenschaftsanstalten (§ 16); c) durch Tod, resp. bei Personenverbänden, Stiftungen und Anstalten durch deren Liquidation oder Auflösung (§ 17); d) durch Ausschluss (§ 18). Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Mitgliedern zu jeder Zeit frei und

muss durch schriftliche Anzeige an die Verwaltung erfolgen. Ein Mitglied, das während eines Rechnungsjahres nichts aus den Genossenschaftsanstalten bezogen hat, kann aus der Mitgliederliste gestrichen werden. Für ein durch Tod ausgeschiedenes Mitglied kann einer der gesetzlichen Erben innerhalb sechs Monaten das Mitgliedsrecht ohne weiteres auf sich übertragen lassen. Mitglieder, welche die Interessen der Genossenschaft gefährden oder schädigen, können durch den Verwaltungsrat ausgeschlossen werden. Ein ausgeschiedenes Mitglied hat das Recht, innert 30 Tagen an den Genossenschaftsrat zu rekurrieren, jedoch ruhen bis zu diesem Entscheid alle Mitgliederrechte. An das Genossenschaftsvermögen hat auch ein ausgeschiedenes Mitglied keinen Anspruch. Allfällige Anteile am Garantiekapital, die sich auf Grund der Bilanz ergeben, werden diesen Mitgliedern erst nach Genehmigung der Rechnung des betreffenden Geschäftsjahres, in dem das Ausscheiden erfolgt ist, zur Auszahlung gebracht, wobei allfällige Verbindlichkeiten des Ausscheidenden gegenüber der Genossenschaft verrechnet werden sollen. In besonderen Fällen einzelner ausscheidender Mitglieder kann der Verwaltungsrat Ausnahmen bewilligen. Ausgeschlossene Mitglieder verlieren ihren Anspruch auf etwaige Rückvergütung aus laufender Rechnung. Jedes Mitglied ist verpflichtet, einen Garantiebtrag von Fr. 30 zu leisten. Derselbe soll entweder auf einmal oder in jährlichen Raten von Fr. 5 einbezahlt werden. Für die Einbezahlung des Garantiebtrages können auch die Rückvergütungen an die Mitglieder verwendet werden. Das Garantiekapital ist unverzinslich. Es kann zur Deckung von Verpflichtungen der Genossenschaft erst dann in Anspruch genommen werden, wenn das Vermögen der letzteren mit Inbegriff der besonderen Fonds dafür nicht mehr hinreicht. Die Mitglieder sind für den nicht einbezahlten Betrag ihres Garantiebtrages haftbar. Jede weitergehende persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Der Rechnungsabschluss findet alljährlich auf Ende Juni statt. Der Genossenschaftsrat ist jedoch befugt, das Rechnungsjahr auch anders festzusetzen. Jahresbericht und Jahresrechnung sind spätestens im 4. Monat nach Schluss des Geschäftsjahres den Mitgliedern gedruckt zuzustellen. Ein Gewinn ist nicht beabsichtigt. Die Bilanz ist nach den Vorschriften des Art. 656 O. R. aufzustellen. Vom Betriebsüberschuss werden vorher in Abzug gebracht: die sämtlichen Verwaltungskosten sowie die Abschreibung auf Immobilien und Betriebsinventar. Vom verbleibenden Netto-Überschuss sind wenigstens 70 % den Mitgliedern nach Massgabe ihrer eingezahlten Warenbezüge rückvergütet, wobei Jahreszüge unter Fr. 100 nicht rückvergütungsberechtigt sind. Weitere 15 % des Netto-Überschusses sollen dem Genossenschaftsvermögen zugewiesen werden, wovon mindestens 2/3 dem Hauptfonds gutzuschreiben sind. Im übrigen entscheidet der Genossenschaftsrat über die Verwendung des Betriebsüberschusses. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. die Mitglieder in ihrer Gesamtheit; 2. der Genossenschaftsrat; 3. der Verwaltungsrat; 4. die Betriebskommission; 5. die Geschäftsprüfungskommission; 6. die Verwaltung; 7. das Personal. Der Verwaltungsrat (Vorstand) der Genossenschaft besteht gemäss Beschluss des Genossenschaftsrates aus 9 Mitgliedern und ist wie folgt bestellt worden: Präsident: Eduard Rüfenacht, von Dotzigen, Vertreter, in Oberburg, bisheriger; Vizepräsident: Gottfried Gerber, von Huttwil, Giesser, in Oberburg, neu; Sekretär: Gottfried Körber, von Niederbipp, Magaziner, in Oberburg, bisheriger; Fritz Käser, von Melchnau, Mechaniker, in Oberburg, bisheriger; Friedrich Sonderegger, von Goldingen, Heizer, in Lützelflüh, bisheriger; Johann Schweizer, von Langnau, Webermeister, in Oberburg, neu; Fritz Schöni, von Sumiswald, Güterschaffner, in Rüegsaaschachen, neu; Johann Bürki, von Langnau, Maurermeister, in Rüegsaaschachen, neu; Johann Wegmüller, von Walkringen, Schreinermeister, in Lützelflüh, neu. Als Verwalter antritt der bisherige Alexander Zurlüh, von Ebligen, in Oberburg. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident, der Sekretär und der Verwalter je zu zweien.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1922. 6. Februar. Sektion Zentralschweiz des Verbandes Schweiz. Liqueur- & Spirituosenhändler, Genossenschaft mit Sitz in Meggen (S. H. A. B. Nr. 190 vom 16. August 1917, Seite 1323). An der Generalversammlung vom 5. Juli 1921 wurde an Stelle des zurückgetretenen Arnold Bucher als Aktuar in den Vorstand gewählt: Albert Weber, Kaufmann, von Schwyz, in Steinen. Die Unterschrift von Arnold Bucher ist erloschen.

6. Februar. Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft (Sulzer Frères Société Anonyme), Zweigniederlassung in Luzern der gleichnamigen Firma mit Hauptsitz in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 106 vom 23. April 1921, Seite 823 und dortige Verweisung). Dr. Joh. Jakob Sulzer-Imhof ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

Musikinstrumente, Bücher, Waffen usw. — 7. Februar. Die Firma H. Humkeler, zur Schreibstube, vorm. M. Zwimpfer, Handel mit Musikinstrumenten, Büchern, Waffen; Kommission und Plazierungsbureau, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 151 vom 15. April 1903, Seite 602), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Baugeschäft, Zementwaren usw. — 7. Februar. Inhaber der Firma Frau Paulina Macchi-Barmettler, in Littau, ist Frau Paulina Macchi geb. Barmettler, von Buochs, in Littau. Baugeschäft, Zementwarenfabrikation, Baumaterialien. Matthof.

Uhren, Bijouterie, Optik. — 7. Februar. Inhaber der Firma Theodor Muff, in Hochdorf, ist Theodor Muff, von Neuenkirch, in Hochdorf. Uhren-, Bijouterie- und Optikhandlung.

7. Februar. Der Verein unter der Firma Billardklub von Luzern, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 12 vom 15. Januar 1910, Seite 71), bat in der Generalversammlung vom 14. Januar 1922 beschlossen, sich im Handelsregister des Kantons Luzern streichen zu lassen.

Spezereien, Schokoladen, Zigarren. — 7. Februar. Die Firma J. Baumeler-Schmid, Spezereien, Schokoladen und Zigarren, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 79 vom 4. April 1918, Seite 542), ist infolge Verkaufs des Geschäfts und Verzichts des Inhabers erloschen.

7. Februar. Die **Bauunternehmungsgenossenschaft Root**, mit Sitz in Root (S. H. A. B. Nr. 168 vom 7. Juli 1921, Seite 1378), hat in ihrer Generalversammlung vom 24. Januar 1922 die §§ 1 und 2 der Statuten revidiert. Die Firma lautet nun: **Allgemeine Industrie- und Handelsgenossenschaft Root**, und der Zweck der Genossenschaft ist die Uebernahme und Ausführung von Bau-, Fabrikations- und Handelsgeschäften jeder Art, auch Liegenschaftsbandel, sowie Kommissionsgeschäfte und Vertretungen.

Bäckerei, Mehl- und Fruchthandlung. — 7. Februar. Die Firma **A. Vonesch**, in Zell (S. H. A. B. Nr. 113 vom 15. Mai 1916, Seite 774), verzehrt infolge Verpachtung des Wirtschaftsbetriebes als Natur des Geschäfts nunmehr noch Mehl- und Fruchthandlung und Bäckerei.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Ollen

1922. 31. Januar. Gemäss Beschluss des Obergerichts des Kantons Solothurn wird nachgenannte Firma, weil tatsächlich längst nicht mehr bestehend, im Handelsregister von Amtes wegen gestrichen:

Schweizerisch-französische Orbat Gesellschaft A. G. (Orbat Société anonyme Franco-Suisse), in Olten, Spezialfabrikation der Glasreinigungsflüssigkeit Orbat (S. H. A. B. Nr. 185 vom 22. Juli 1913).

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Lack und Farben. — 1922. 26. Januar. Die bisherige Kommanditgesellschaft unter der Firma **Rudolf Gysin & Co.**, Lack- und Firnislederei, Handel in Farben und Pinseln, in Basel (S. H. A. B. Nr. 242 vom 23. September 1913, Seite 1719), hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kollektivgesellschaft unter der Firma **Rudolf Gysin & Co.**, Lack- und Farbenfabrik Basel, in Basel.

Johann Rudolf Gysin-Schropp und **Paul Gysin-Arm**, beide von und in Basel, haben unter der Firma **Rudolf Gysin & Co.**, Lack- und Farbenfabrik Basel (**Rodolphe Gysin & Co. Fabrique de Couleurs & Vernis Bâle**) (**Rodolfo Gysin & Co. Fabbrica di Colori & Vernici Basilea**), in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft «**Rudolf Gysin & Co.**», in Basel, übernimmt. Lack- und Farbenfabrik, sowie Handel in Malerbedarfsartikeln. Steintorstrasse 12/14.

Wirtschaft. — 6. Februar. Der Inhaber der Firma **J. Hänslar-Krauss**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 167 vom 5. Juli 1911, Seite 1156), Wirtschaftsbetrieb, ändert seine Firma ab in Hänslar-Krauss und verlegt das Geschäftslokal nach St. Johannis-Ring 34.

Wirtschaft. — 6. Februar. Inhaber der Firma **Konrad Schmid-Fauser**, in Basel, ist Konrad Schmid-Fauser, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Trillengässlein 2 (Restaurant zum Schnabel).

Wirtschaft. — 6. Februar. Inhaber der Firma **Hans Widmer**, in Basel, ist Hans Widmer, von Heimiswil (Bern), wohnhaft in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Breisacherstrasse 125.

Wirtschaft. — 6. Februar. Inhaber der Firma **Friedrich Ryser-Zwygart**, in Riehen, ist Friedrich Ryser, von Dürrenroth (Bern), wohnhaft in Riehen, in Gütertrennung mit Errungenschaftsgemeinschaft lebend mit Elise Ryser geb. Zwygart. Wirtschaftsbetrieb. Oberdorfstrasse 2, in Riehen.

Wirtschaft. — 6. Februar. Inhaber der Firma **Vittorio Lavaggi**, in Basel, ist Vittorio Lavaggi-Ermini, italienischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Riehenortstrasse 30.

7. Februar. In den Vorstand der Genossenschaft unter der Firma **Baugeschäft Horburg**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 14 vom 16. Januar 1920, Seite 92), Baugeschäft, wurde als weiteres Mitglied gewählt: **Calisto Urbani**, talienischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel. Derselbe zeichnet kollektiv mit einem der andern Vorstandsmitglieder namens der Genossenschaft.

7. Februar. Aus der Direktion der Aktiengesellschaft unter der Firma **Chemische Fabrik vormals Sandoz** in Basel (S. H. A. B. Nr. 176 vom 16. Juli 1921, Seite 1452), Fabrikation von Farbstoffen, chemischen und pharmazeutischen Produkten usw., ist der Direktor **Dr. Melchior Böniger** ausgeschieden und somit seine Untersehrift erloschen.

Metzgerei, Wurst- und Fleischwaren usw. — 7. Februar. **Otto Paul Kuhn** und **Walter August Kuhn**, beide von und in Basel, haben unter der Firma **Gehr. Kuhn**, in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 6. Februar 1922 beginnt. Fabrikation von Wurst- und Fleischwaren, Metzgerei und Vertrieb von Wurst- und Delikatessen-Spezialitäten. Hagentalerstrasse 16.

Haushaltungsartikel. — 8. Februar. Inhaber der Firma **Alcide Ferralli**, in Basel, ist Alcide Ferralli, von Grand-Saconnex (Genf), wohnhaft in Basel. Handel in Haushaltungsartikeln. Steinenvorstadt 40.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1922. 7. Februar. Der Vorstand der Genossenschaft **Graubündnerischer Baumeister-Verband Sektion Landquart**, in Igis-Landquart (S. H. A. B. Nr. 290 vom 4. Dezember 1919, Seite 2125), ist wie folgt neu bestellt worden: Präsident: **Felix Casty**, Baumeister, von Trins, in Landquart; Vizepräsident: **Emil Laeri**, Baumeister, von Schiers, in Malienfeld; Beisitzer: **Johannes Jost**, Baumeister, von Seewis i. P., in Griltsch.

Import: Veltlinerweine, Auswanderungsagentur. — 7. Februar. Die Firma **Wilhelm Zanolari**, Importgeschäft, Veltlinerweinhandlung und Auswanderungs-Agentur, in Campocologno (S. H. A. B. Nr. 114 vom 14. Mai 1919, Seite 323), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

8. Februar. Der Vorstand der Genossenschaft **Graubündnerischer Baumeister-Verband Sektion Unterengadin**, in Schuls (S. H. A. B. Nr. 75 vom 30. März 1918, Seite 518), ist wie folgt bestellt worden: Präsident: **Jakob Bezzola**, Baumeister, von Zernez, in Schuls; Vizepräsident: **Franz Füllli**, Baumeister, von Degersheim, in Schuls; Beisitzer: **Simon Denoth-Jäger**, Baumeister, von und in Remüs.

8. Februar. Die Aktiengesellschaft unter dem Namen **Sägebirk**, in Chur (S. H. A. B. Nr. 137 vom 1. Juni 1918, Seite 879), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen.

Hotellerie. — 8. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hugo Scholer & Co.**, Hotellerie, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 175 vom 7. Juli 1920, Seite 1312), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Zoltingen

Hotel und Restaurant. — 1922. 8. Februar. Die Firma **Albert Nachbur**, Hotel und Restaurant, in Aarburg (S. H. A. B. 1905, Seite 1476), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Hotel und Restaurant. — 8. Februar. Inhaber der Firma **Wilhelm Moser-Mader**, in Aarburg, ist Wilhelm Moser-Mader, von Neuhausen, in Aarburg. Hotel und Restaurant Krone. Bahnhofplatz.

Spezereien. — 8. Februar. Inhaber der Firma **Hans Zulauf**, in Aarburg, ist Hans Zulauf, von Rohrbach, in Aarburg. Handel mit Spezereien. Sägestrasse.

Spezereien. — 8. Februar. Inhaber der Firma **Hans Müller**, Handlung, in Safenwil, ist Hans Müller, von und in Safenwil. Spezereihandel. Zürich-Bernstrasse 69.

Baugeschäft. — 8. Februar. Inhaber der Firma **Gottlieb Suter**, in Brittnau, ist Gottlieb Suter, von und in Brittnau. Baugeschäft. Ausserdorf.

8. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Maurermeister-Verband Zofingen und Umgebung**, in Zofingen (S. H. A. B. 1919, Seite 1398), hat an Stelle von **Robert Wullschlegler** zum Vizepräsidenten gewählt: **Friedrich Schütz**, Maurermeister, von Sumiswald, in Zofingen. Die Unterschrift des **Robert Wullschlegler** ist erloschen.

Bäckerei und Spezereien. — 8. Februar. Inhaber der Firma **Hans Zingg**, in Vordemwald, ist Hans Zingg, von Busswil (Bern), in Vordemwald. Bäckerei und Spezereihandlung. Untere Säge.

Velohandlung und Reparaturwerkstätte. — 8. Februar. Inhaber der Firma **Robert Vollenweider**, in Aarburg, ist Robert Vollenweider, von und in Aarburg. Velohandlung und Reparaturwerkstätte. Oltenerstrasse Nr. 566.

Zimmerei und Bauschreinerei. — 8. Februar. Inhaber der Firma **Otto Widmer**, in Brittnau, ist Otto Widmer, von und in Brittnau. Mech. Zimmerei und Bauschreinerei. Ausserdorf.

Metzgerei und Viehhandel. — 8. Februar. Inhaber der Firma **Gottfried Buchmüller**, in Brittnau, ist Gottfried Buchmüller, von und in Brittnau. Metzgerei und Viehhandel.

8. Februar. **Société de l'industrie du bois, Rothrist**, Aktiengesellschaft, in Rothrist (S. H. A. B. 1920, Seite 20). Die Unterschrift des **Georges Alexander Pettermand** ist erloschen.

Bäckerei und Spezereien. — 8. Februar. Inhaber der Firma **Adolf Binggeli**, in Mühlethal, ist Adolf Binggeli, von Wählern, in Mühlethal. Bäckerei und Spezereihandlung. Bei der Linde.

8. Februar. Die **Käsergenossenschaft Brittnau-Dorf**, in Brittnau (S. H. A. B. 1914, Seite 743), hat an Stelle von **Emil Bolliger** zum Präsidenten gewählt: **Jakob Widmer**, Landwirt, von und in Brittnau; an Stelle von **Fritz Däster** zum Kassier: **Hans Lanz**, Landwirt, von Walterswil (Bern), in Brittnau, und an Stelle von **Jakob Widmer** zum Beisitzer: **Gottfried Püsch**, Landwirt, von Murgenthal, in Brittnau. Die Unterschrift des **Emil Bolliger** ist erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Liqueurfabrikation; Wein, Spirituosen. — 1922. 6. Februar. Inhaber der Firma **Josef Angehr**, in Güttingen, ist Josef Angehr, von Muolen und Salmasch, in Güttingen. Liqueurfabrikation und Handel mit Wein und Spirituosen.

Metzgerei. — 7. Februar. Inhaber der Firma **Alfred Stump**, in Steckborn, ist Alfred Stump, von Buchackern, in Steckborn. Metzgerei zum Ochsen.

7. Februar. **Landw. Verein Wittenwil**, in Wittenwil (S. H. A. B. Nr. 137 vom 20. Dezember 1883, Seite 1000, und Nr. 345 vom 7. September 1904, Seite 1378). Die Genossenschafter haben in der Generalversammlung vom 19. März 1921 eine Statutenrevision durchgeführt und dabei folgende Änderungen vorgenommen: Die Genossenschaft bezweckt im allgemeinen die Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes und des materiellen Wohles ihrer Mitglieder durch möglichst rationelle Beschaffung notwendiger Lebensbedürfnisse, durch An- und Verkauf landwirtschaftlicher Hilfsmittel und Konsumwaren, sowie durch vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte. Die Warenvermittlung soll ohne Abzielung auf grossen Gewinn erfolgen. Die Generalversammlung bestimmt jeweils den von den Mitgliedern allfällig zu leistenden Jahresbeitrag und die Eintrittsgebühr, sowie die Bussen. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Die Mitgliedschaft erlischt infolge schriftlicher Austrittserklärung, Tod und Ausschluss. Ausscheidende Mitglieder, bzw. deren Erben haben keinen Anspruch auf ein allfällig vorhandenes Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, ein Vorstand aus 5 Mitgliedern, der Verwalter und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft gerichtlich und aussergerichtlich, namens derselben führen Präsident und Aktuar kollektiv und der Verwalter einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. An Stelle des ausgeschiedenen **U. Horber**, Pfleger, ist in den Vorstand als Verwalter gewählt worden: **Friedensrichter Ernst Horber**, Landwirt, von Wittenwil, in Weiern. Die übrigen im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen haben dadurch keine Änderung erfahren.

8. Februar. Der Inhaber der Firma **Sägerei Horn Heinrich Schmid**, Holzhandlung, Säge- und Spaltwerk, in Horn (S. H. A. B. Nr. 202 vom 29. August 1916, Seite 1334), firmiert nunmehr: **Heinrich Schmid** und ändert die Natur des Geschäftes ab in: Säge-, Hobel- und Spaltwerk, Holzhandlung.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Lausanne

1921. 19 décembre. Suivant statuts du 8 décembre 1921 et sous la raison sociale **Société Anonyme du Comptoir Vinicole L. Debiez**, il est fondé une société anonyme ayant son siège à Renens, en vue de reprendre, d'exploiter et d'étendre le commerce de vins fins, vins toniques et apéritifs qu'exploite à Renens Monsieur Léon Debiez, inscrit au registre de commerce le 26 novembre 1916 sous la raison «L. Debiez». La société est conclue pour une durée de cinq ans à compter du 5 octobre 1921. Le capital social est fixé à cent-cinquante mille francs, divisé en cent-cinquante actions de mille francs chacune. Les actions sont nominatives. La société a accepté des apports en matériel, marchandises, fournitures, etc. de Léon Debiez, veuve d'Edouard Collet et de Alexis Mojonner, suivant inventaire détaillé du 5 octobre 1921, pour une somme de fr. 117,691 dont le paiement est fait: a) fr. 53,000 au moyen de 53 actions de fr. 1000 remises entièrement libérées comme suit: 33 à L. Debiez, 15 à dame Collet et 5 à A. Mojonner; b) fr. 59,691 au moyen d'une reconnaissance de dette à un an de terme. Les publications de la société sont valablement faites et opposables aux actionnaires, par insertions paraissant une fois dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée et valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président ou par la signature collective de deux autres membres du conseil d'administration. Les membres du conseil d'administration pour la première période triennale s'étendant jusqu'au 30 juin 1924 sont: **Albert Monnier**, de Tramelan-Dessous, négociant, à Prilly, président; **René-Samuel Bonzon**, de Pompables, agriculteur, à Bioley-Orjulaz, secrétaire, et **Lucien-Léon Debiez**, d'origine française, négociant, à Renens, membre.

Vins, spiritueux et produits alimentaires. — 26 décembre. La raison L. Debiez, à Renens, vins spiritueux et produits alimentaires (F. o. s. du c. du 27 novembre 1916), est radiée pour cause de remise de commerce à la «Société Anonyme du Comptoir Vinicole L. Debiez».

Hôtel. — 1922. 3 février. Le chef de la maison **Elise Reisser**, à Lausanne, est **Elise née Friedli**, femme de **Jean Reisser**, de Pully, à Lausanne. Exploitation de l'«Hôtel du Château», à Ouchy sous Lausanne.

3 février. **Sulzer frères, Société anonyme**, ayant son siège principal à Winterbour, avec succursale à Lausanne (F. o. s. du c. des 12 décembre 1917 et 7 juin 1921). **Jean-Jacques Sulzer-Imhof** étant décédé, a cessé de faire partie du conseil d'administration.

Boulangerie-pâtisserie. — 3 février. Le chef de la maison **Eugène Rochat**, à Lausanne, est **Eugène-Samuel Rochat**, originaire de l'Abbaye et du Lieu, domicilié à Lausanne. Boulangerie-pâtisserie; Pré du Marché 14.

Boulangerie-pâtisserie. — 3 février. Le chef de la maison **Charles Desarzens**, à Lausanne, est **Charles**, fils de **Charles Desarzens**, de

Lucens, à Lausanne. Boulangerie-pâtisserie. Magasin: Avenue Recordon 1.
 Boulangerie-pâtisserie. — 6 février. La maison R. Conne, à Lausanne, boulangerie-pâtisserie (F. o. s. du c. des 12 novembre 1909 et 3 juillet 1913), fait inscrire qu'elle a transféré son magasin à la Rue de l'Ale 30, et qu'elle prend pour enseigne «Boulangerie de la Tour de l'Ale».
 Laiterie. — 7 février. La raison Tell Jornod, à Lausanne, laiterie (F. o. s. du c. du 4 mars 1921), est radiée pour cause de remise de commerce.
 Boulangerie et épicerie. — 7 février. Le chef de la maison Louise Audibert, à Lausanne, est Louise-Françoise Audibert, originaire d'Aubonne et Lavigny, domicilié à Lausanne. Boulangerie et épicerie; Pontaise 42.

7 février. Sous la raison sociale **Chambre de Commerce Française de Lausanne**, il a été constitué une association conformément aux dispositions des articles 60 et suivants du C. c. s. Le siège de l'association est à Lausanne. Elle a pour but: de recueillir et d'échanger avec les négociants et avec les diverses institutions commerciales de la France et de ses Colonies, tous les renseignements utiles au développement de l'industrie et du commerce français en Suisse et du commerce suisse en France. Elle s'interdit toute discussion étrangère aux intérêts industriels et commerciaux ainsi que toute opération ayant un but lucratif. Les statuts sont datés du 20 décembre 1921. Peut-être faire partie de l'association, en adressant la demande au conseil: a) les Français, chefs de maison, négociants, industriels, gérants, représentants, personnes exerçant une profession libérale, domiciliés en Suisse, en France ou à l'étranger; b) les Suisses, chefs de maisons, négociants, industriels, gérants, représentants, personnes exerçant une profession libérale domiciliés en Suisse ou en France; c) tout commerçant étranger, résidant ou non en France ou en Suisse, présentant des garanties suffisantes d'honorabilité et d'amitié pour la France et pour la Suisse. Les membres sortent de l'association par décès, radiation ou démission adressée au président avant le 31 décembre pour l'année suivante. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association; ces engagements seront uniquement garantis par les biens sociaux. Les cotisations des sociétaires sont fixées comme suit: membres établis en Suisse, cotisation annuelle fr. 20; membres résidant hors de Suisse, par an, fr. 20, payables en leur monnaie nationale; chambres de commerce, grandes compagnies, sociétés anonymes, par an, fr. 40. L'association est dirigée par un conseil comprenant au moins 12 membres, élus par l'assemblée générale pour deux ans. Elle est valablement engagée par la signature collective du président ou du vice-président et celle du secrétaire ou du secrétaire-adjoint. Le président est: Jean Caro-Castel, ingénieur; le vice-président: Paulin Pouillot, négociant; le secrétaire: Fernand Dandreaux, opticien, et le secrétaire-adjoint: Georges Maier, négociant, tous d'origine française, domiciliés à Lausanne. Bureau de la société: Rue de Bourg 27.

Combustibles. — 7 février. Le chef de la maison Louis Aellig, à Lausanne, est Louis-Edouard Aellig, de Adolboden (Berne), à Lausanne. Combustibles; Pré du Marché 15.

Boulangerie-pâtisserie. — 7 février. Le chef de la maison Pierre Guenzi, à Lausanne, est Pierre-Louis Guenzi, de Chessel (Vaud), à Lausanne. Boulangerie-pâtisserie; Rue Chaucreau 14.

Boulangerie-pâtisserie. — 7 février. Le chef de la maison Maurice Gavillet, à Lausanne, est Maurice Gavillet, de Peney et Vucherens, à Lausanne. Boulangerie-pâtisserie; Avenue des Alpes 10.

Représentations. — 7 février. Le chef de la maison Charles Eggstein, à Lausanne, est Charles-Guillaume Eggstein, d'origine allemande, à Lausanne. Représentations en marchandises de diverse nature. Rue de Bourg 33.

Bureau de Vevey

Bonnerie, mercerie, lingerie. — 7 février. Le chef de la raison Ernest Tüscher, à Montreux, le Châtelard, est Ernest, fils de Samuel Tüscher, de Kallnach, domicilié à Montreux. Bonnerie, mercerie, lingerie à Ponséigne «A la Renaissance»; 10, Grand'Rue.

Cigares, cigarettes et tabacs. — 7 février. La société on nom collectif «Ammann, Sunichis & Cie», à Vevey, manufacture de cigares, cigarettes et tabacs «Anas» (F. o. s. du c. des 27 octobre 1920, n° 272, page 2044, et 25 février 1921, n° 54, page 421), est dissoute. La liquidation sera opérée sous la raison sociale Ammann, Sunichis & Cie en liquidation, par les soins de Louis Arragon, de Corsier, ancien banquier, domicilié à Vevey.

**Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de la Chaux-de-Fonds**

1922. 2 février. Dans son assemblée générale du 27 janvier 1922, l'association **Club du Caprice**, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 12 juillet 1892, n° 159, et 3 mars 1908, n° 52), a constaté sa dissolution; la liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Horlogerie. — 2 février. Le chef de la maison Georges Schmidt, à la Chaux-de-Fonds, est Georges-Edmond Schmidt, de Murliswil (Soleure), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Fabrication d'horlogerie. Rue David-Pierre-Bourquin n° 19.

3 février. La raison **Emile Graupmann, Fabrique d'horlogerie Siris**, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 8 décembre 1917, n° 238), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif de cette maison sont repris par la société «E. Graupmann et Cie, Fabrique d'horlogerie Siris, successeurs de E. Erlsbacher».

Emile Graupmann, de la Chaux-de-Fonds, et Ernest Boehm, de la Chaux-de-Fonds, tous deux domiciliés à la Chaux-de-Fonds, ont constitué dans cette ville sous la raison sociale **E. Graupmann et Cie, Fabrique d'horlogerie Siris, successeurs de E. Erlsbacher**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1922. Cette société reprendra l'actif et le passif de la maison «Emile Graupmann», laquelle est radiée. Fabrique et commerce d'horlogerie et autres articles similaires. Rue Léopold-Robert 73 a.

2 février. En vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 8 juillet 1919, la société **Ladoga Watch Co**, à la Sagne (F. o. s. du c. des 30 mai 1913, n° 137, et 13 janvier 1916, n° 10), fait inscrire qu'en plus de Raoul Goetschmann, déjà inscrit, son conseil d'administration se compose de: Armand Berg, médecin-dentiste, de et à la Chaux-de-Fonds; Alphonse Blanc, notaire, de Travers, à la Chaux-de-Fonds, et Louis Gaillard, industriel, de et à la Chaux-de-Fonds. La société est toujours liée par la signature de Raoul Goetschmann et des fondateurs de procuracy Charles Patthey et Alois Ritschard, déjà inscrits.

2 février. Dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 27 janvier 1922, l'**Imprimerie La Fuson S. A.**, société anonyme ayant son siège à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 23 novembre 1920, n° 296, page 2216), a révisé ses statuts en réduisant de moitié le capital social fixé primitivement à fr. 135.000. Le capital social sera désormais de soixante-sept mille cinq cents francs (fr. 67.500), divisé en 1350 actions de fr. 50 chacune. Il n'est apporté aucune autre modification aux faits publiés antérieurement.

3 février. En vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 8 juillet 1919, la société **Manufacture des Montres Rythmos, Blum Frères Société Anonyme**, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 29 décembre 1913, n° 324), fait inscrire qu'en plus de son représentant: Lucien Blum, déjà inscrit; Juliette Blum, née Meyer, ménagère, et Emmanuel Blum-Fatta, fabricant; tous deux de Combe-Landeron, à la Chaux-de-Fonds, font encore partie du conseil d'administration, mais n'engagent pas la société.

Handel mit Gold, Silber und Platin

In Ausführung des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1886 und des Bundesratsbeschlusses vom 13. März 1916 hat das unterzeichnete Departement die Schweizerische Volksbank, Kreisbank Bern, zum Handel mit Edelmetallen ermächtigt.

Bern, den 8. Februar 1922.

Eidgenössisches Finanzdepartement,
Amt für Gold- und Silberwaren.

Etablissements J. Bobsf & Fils S. A., Lausanne

ACTIF		Bilan général au 30 juin 1921		PASSIF	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Caisse, débiteurs, titres	279,126	65	Capital actions	1,000,000	—
Machines et outillage	799,643	10	Réserves	12,040	—
Marchandises	1,039,112	55	Créanciers et banques	1,187,897	50
Frais de constitution	21,562	55			
Solde à reporter	60,492	65			
	2,199,937	50	(A. G. 9)	2,199,937	50

DOIT		Compte de profits et pertes au 30 juin 1921		AVOIR	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Frais généraux	625,851	25	Solde ancien	1,264	35
Amortissement	7,908	30	Bénéfice brut sur marchandise	572,002	55
	633,759	55	Solde à reporter	60,492	65
				633,759	55

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Japon

(Communication de la Légation de Suisse à Tokyo du 5 janvier 1922.)

1. Commerce en 1921. Le bilan du commerce extérieur du Japon pour l'année 1921 est défavorable, comme on pouvait s'y attendre. Les exportations ont baissé de 37,1 % et les importations de 32,4 %, ce qui constitue une diminution du commerce extérieur de 34,5 %.

Voici les chiffres pendant la période intéressante:

Exportation		Importation		Exportation		Importation	
(en millions de yen)				(en millions de yen)			
1915	708	532	1919	2,098	2,173		
1916	1,127	756	1920	1,948	2,336		
1917	1,603	1,035	1921	1,225	1,578		
1918	1,962	1,668					

Il va sans dire que le volume général du commerce est resté bien au-dessus de la période d'avant-guerre (qui, au Japon, s'est étendue plus ou moins jusque vers 1915), mais l'excédent des importations a augmenté d'une manière trop considérable depuis deux ans. En 1920, il s'agissait surtout de commandes faites avant la crise et arrivées mal à propos. En 1921, cette explication n'est plus admissible, la crise datant de mars 1920. Une certaine stabilité compense un peu la diminution des chiffres.

Les causes auxquelles on attribue la baisse générale du commerce d'exportation sont les suivantes: la diminution de la capacité d'achat, la baisse de la valeur de l'argent (étalon en Asie), l'instabilité du change, la reprise de l'exportation européenne vers les pays dont le commerce japonais avait acquis le marché pendant la guerre et le prix élevé des marchandises japonaises. Ce dernier point est celui qui attire le plus l'attention des intéressés, car il dépend en partie d'eux d'y obvier; jusqu'ici, fort peu a été fait au Japon dans cette direction; en connexion avec la reprise du commerce européen sur les marchés d'Asie se pose la question de la qualité relative des produits japonais: là aussi, c'est des intéressés eux-mêmes que dépend le remède.

Quant à la diminution de l'importation, on l'attribue à la dépression causée par la baisse des exportations, au développement des denrées alimentaires à l'intérieur du pays et à la diminution de la consommation des engrais par les fermiers. Il reste énormément d'argent au Japon et les consommateurs sont encore pour la plupart en état de payer des prix élevés.

2. Encouragement au commerce d'exportation. Diverses chambres de commerce du Japon ont formé le projet de demander au gouvernement de les appuyer dans un projet d'assistance financière au commerce étranger. Il s'agit d'organiser une corporation disposant de 200 millions de yen qui puisse

aider les personnes engagées dans le commerce étranger, au moyen de prêts ou autrement. L'organisation aurait des branches dans les centres commerciaux au Japon et à l'étranger. Il s'agirait par exemple de permettre que la fabrication des articles destinés à l'exportation soit faite sur une beaucoup plus grande échelle; on prévoit aussi la facilitation du trafic de perfectionnement et la reprise du commerce avec la Sibérie et la Russie. Le rôle du gouvernement consisterait à donner un subside de garantie, permettant de remédier aux déficits qui empêcheraient éventuellement de payer aux actionnaires de la corporation un dividende de 7%.

En proposant cette méthode d'encouragement au commerce d'exportation, les chambres de commerce japonaises se réfèrent aux expériences analogues tentées en Angleterre et en Amérique.

3. Entreprises électriques. Une statistique qui va jusqu'au mois d'août dernier indique le développement considérable des entreprises électriques au Japon.

	Nombre	Capital Yen
1912	310	349,500,000
1917	545	670,000,000
1921	832	1,381,000,000

Le nombre des services de trams électriques a passé de 74 en 1919 à 102 en 1921.

4. Caisses d'épargne postales. Une intéressante statistique nous permet de constater l'extraordinaire développement de l'épargne au Japon: c'est celle des caisses d'épargne postales. En dehors de la Nouvelle-Zélande et de l'Australie, le Japon est le pays du monde où les habitants déposent le plus volontiers leur argent à la caisse d'épargne. Voici les chiffres comparatifs (nombre de déposants par 100 habitants): Nouvelle-Zélande 50,4; Australie

47,2; Japon 38,8; Grande-Bretagne 30,7; Pays-Bas 26,8; Italie 18,8; France 16,8; Suède 11,1; Etats-Unis 0,6.

L'augmentation de 1914 à 1920 est la suivante:

	Dépôts	Sommes déposées Yen
1914	12,910,000	195,900,000
1915	13,760,000	221,840,000
1916	14,910,000	298,570,000
1917	16,950,000	416,950,000
1918	19,330,000	562,630,000
1919	21,988,000	697,240,000
1920	23,737,626	827,550,000

Cette statistique, arrêtée à la fin de l'année 1920, c'est-à-dire au moment où la dépression était générale, montre combien la richesse est généralement répandue dans le peuple et combien il y a lieu de n'accepter que sous bénéfice d'inventaire les rumeurs pessimistes qui circulent de temps à autres.

Il ne faut pas oublier, d'autre part, que cet enrichissement des classes populaires est le corollaire de la hausse des prix et de l'augmentation énorme des salaires, qui constituent les obstacles les plus graves au développement de l'exportation japonaise.

internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. (Ueberweisungskurse vom 9. Februar an!) — Cours de réduction à partir du 9 février*)

Belgique fr. 43. 10; Deutschland Fr. 2. 85; Italie fr. 26. 80; Oesterreich. Fr. - 25; Grande-Bretagne fr. 22. 50.

*) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — *) Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Bekanntmachung

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 19. Dezember 1921 hat die Auflösung der bisherigen im Handelsregister unter der Firma „A. G. Hotel Splendid Interlaken“ eingetragenen Aktiengesellschaft beschlossen. Gemäss Art. 665 O. R. werden die Gesellschafts-gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden. -268

A. G. Hotel Splendid Interlaken:
Michel, Not. Jos. Studer.

„MUNDUS“

Allgemeine Handels- und Industrie-Aktiengesellschaft in Zürich

Die am 30. Januar 1922 publizierte Einladung zur 1. ordentlichen Generalversammlung lautet irrtümlicherweise auf Donnerstag, den 28. Februar 1922.

Es sollte heissen: **Dienstag**, den 28. Februar 1922, wovon wir Vorwerk zu nehmen bitten. -271

Zürich, den 9. Februar 1922.

Der Verwaltungsrat.

Bank in Langenthal

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 20. Februar 1922, nachmittags 2 Uhr im Gasthof zum Kreuz in Langenthal

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1921 und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat und Neuwahl eines Mitgliedes am Platze des verstorbenen Herrn J. U. Mathys sel.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1922.
5. Unvorhergesehenes.

Geschäfts- und Revisorenbericht stehen den Aktionären vom 13. Februar an im Bureau der Bank zur Verfügung.

Ausweiskarten für die Versammlung sind bis 20. Februar vormittags, gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz, an unserer Kasse erhältlich. -219

Langenthal, den 1. Februar 1922.

Der Verwaltungsrat.

Polygraphisches Institut A.-G., Zürich

Einladung zur Generalversammlung

auf Dienstag, den 28. Februar 1922, nachmittags 5 Uhr, in unser Sitzungszimmer, Clausiusstrasse 21, Zürich 6 -270

TRAKTANDUM:

Neuwahlen an Stelle von zurücktretenden Verwaltungsratsmitgliedern. Zürich, den 7. Februar 1922.

Der Verwaltungsrat.

Porzellanfabrik Langenthal A. G. Langenthal

Die Coupons unserer Gesellschaft für das Jahr 1921 können an unserer Kasse oder bei der Kantonalbank von Bern, Filiale Langenthal und der Bank in Langenthal mit

Fr. 25

eingelöst werden. -274

Coupons-Steuer zu Lasten des Titelinhabers.

Langenthal, den 9. Februar 1922.

Der Verwaltungsrat.

Banque Populaire de la Gruyère, à Bulle

Le coupon de dividende n° 25 de nos actions est payable dès ce jour, pour l'exercice 1921, à raison de 7 % soit par **fr. 14** sous déduction de l'impôt fédéral sur coupons. Bulle, le 6 février 1922. -248

La Direction.



KOPIER-
MASCHINEN
für grosse u. kleine Betriebe
FÜRER
MÜNSTERHOF 13 ZÜRICH



Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der „Feuille d'avis de Montreux“ und in dem „Journal et Liste des Etrangers de Montreux“.

Amerikanische Buchführung lehrt brieflich mit Garantie
Treuhand - Institut Fritz Madoery, Basel
Prospekte gratis u. franko

Amerik. Buchführ. lehrt grdl. Hd. Unterrichtsbr. Erf. gar. Ver. Sie Gratspr. H. Frisch, Buchexp. Zürich B 15

Guter Nebenverdienst

bietet sich

Lehrern, Beamten, Angestellten, Reisevertretern mit guten Beziehungen zu Handel und Industrie etc. durch leichte Informationsstätigkeit für erste Schweizerfirma. — Gef. Angebote unter Chiffre N 559 Q an die Publicitas A.-G., Basel.

-269

Italienisch-Schweizerische Hotelgesellschaft A. G. in Luzern

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 24. Januar 1922 hat beschlossen, die Stammaktien auf Fr. 250 und die Prioritätsaktien auf Fr. 400 zurückzusetzen. Die HH. Aktionäre werden hiermit aufgefordert, die Aktientitel beider Kategorien innert 14 Tagen, vom Datum dieser Publikation an, der Gesellschaft zum Zwecke der Abstempelung einzusenden. Die abgestempelten Titel werden ihnen kostenfrei wieder zugehen. -250

Der Verwaltungsrat.

Genaue Adresse für die nichtitalienischen Aktionäre:

W. Doepfner, Präs. des V. R., Hotel St. Gotthard, Luzern.

Adresse für die italienischen Aktionäre:

Amministrazione generale, Hotel Miramare, Genova.

Kugellagerwerke J. Schmid-Roost A. G. Oerlikon, in Oerlikon

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Montag, 20. Februar 1922, vormittags 11 Uhr, ins Bureau der Gesellschaft in Oerlikon**, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung.
2. Entgegennahme des Revisorenberichtes.
3. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Neuwahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Die Stimmkarten können vom 10. Februar 1922 ab an unserer Kasse bezogen werden. Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisorenbericht liegen vom 10. Februar ab in unseren Bureaux zur Einsicht der Aktionäre auf. -257

Oerlikon, 8. Februar 1922.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: C. J. Brupbacher.